

Kampagne Beispiele beruflicher Integration schwerbehinderter Menschen



Fotodokumentation Fallbeispiel XIII

Der Arbeitnehmer

Oliver Henriss

31 Jahre alt, körper- und lernbehindert
Feinwerktechniker/Qualitätsprüfer

Der Arbeitgeber

- ▶ Schiemann Werkzeug- und Maschinenbau GmbH (Bad Bevensen)
- ▶ 20 Mitarbeiter, davon 1 Behinderter
- ▶ Lohnfertigung für Stahlzerspanung

„Wenn man eine behinderte Person einstellt, müssen die Rahmenbedingungen unbedingt stimmen, um eine Integration hinzubekommen. Zum einen muss das personelle Umfeld stimmen. Zum anderen muss der Arbeitsplatz auf die Einschränkungen des Behinderten zugeschnitten sein.“

Uwe Schiemann, Geschäftsführer Schiemann Werkzeug- und Maschinenbau GmbH



Oliver Henriss an seinem Arbeitsplatz. Er ist zuständig für die Endkontrolle der gefertigten Stahlteile.



Das Firmengebäude der Schiemann Werkzeug- und Maschinenbau GmbH in Bad Bevensen.



Veranstaltung am 03.06.2005 in Bad Bevensen: Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Schiemann und Herrn Finke.



An der Veranstaltung nahmen u. a. Vertreter der Agentur für Arbeit, Integrationsfachdienst, Stadt Bad Bevensen teil.



Gespannt hören die Anwesenden den Rednern zu.



Bürgermeister Losiak, Stadtdirektor Markuszewski und Geschäftsführer Schiemann.



Herr Kiene vom Integrationsamt im Gespräch mit dem Behindertenbeauftragten Herrn Finke.



Herr Michael Mommertz stellt sich als vermittelbarer schwerbehinderter Arbeitnehmer den Anwesenden vor.



Oliver Henriss erklärt den Anwesenden seinen Arbeitsplatz.



Betriebsrundgang: Geschäftsführer Uwe Schiemann erläutert die Arbeitsabläufe in seinem Betrieb.